

Koralmbahn

Anrainer-Information

HL-AG Eisenbahn-Hochleistungsstrecken AG – Schienen in die Zukunft

Puntigam/Grenzgasse – Werndorf • Terminal Werndorf

Februar 2000

➤ Baustart für Bahnhofsumbau Kalsdorf

Im Oktober 1999 konnten die Umbauarbeiten beim Bahnhof/Kalsdorf gestartet werden. Der 550 Millionen Schilling teure Umbau erfolgt schon unter Berücksichtigung der Erfordernisse für die Koralmbahn Graz-Klagenfurt und den Güterterminal Werndorf, damit die Gütertransporte und Logistikabläufe weiter verbessert werden können.



Trassenbegehungen in den Koralmbahn-Gemeinden

Gemeinsam mit den Mitgliedern der „Gemeindeforen“ führte das Planungsteam der HL-AG im Herbst 1999 Trassenbegehungen in allen Koralmbahn-Gemeinden durch.

Gemeindeforen sind wesentlicher Bestandteil der Bürgermitarbeit, die von der HL-AG schon im Vorfeld der eigentlichen Umweltverträglichkeitsprüfung angeboten wird.

Die von den jeweiligen Bürgermeistern nominierten Vertreter

der Gemeinden konnten bei den Trassenbegehungen ihre Wünsche und Anregungen direkt mit den Planern der HL-AG besprechen. Damit ist gewährleistet, daß berechnete Anliegen und Sorgen schon im Planungsstadium berücksichtigt werden. Bei diesen Bahntrassen-„Lokalausweisen“ wurden markante Punkte der geplanten Koralmbahn-Strecke besichtigt, wobei vor allem zu den Themen Lärmschutz, Grundwasser, Landwirt-

schaft, Jagd usw. Fragen gestellt wurden.



➤ **Trassenbegehung** im Gemeindegebiet von Zettling.



➤ **Autobahnanschluß Güterterminal Graz-Süd/Werndorf**

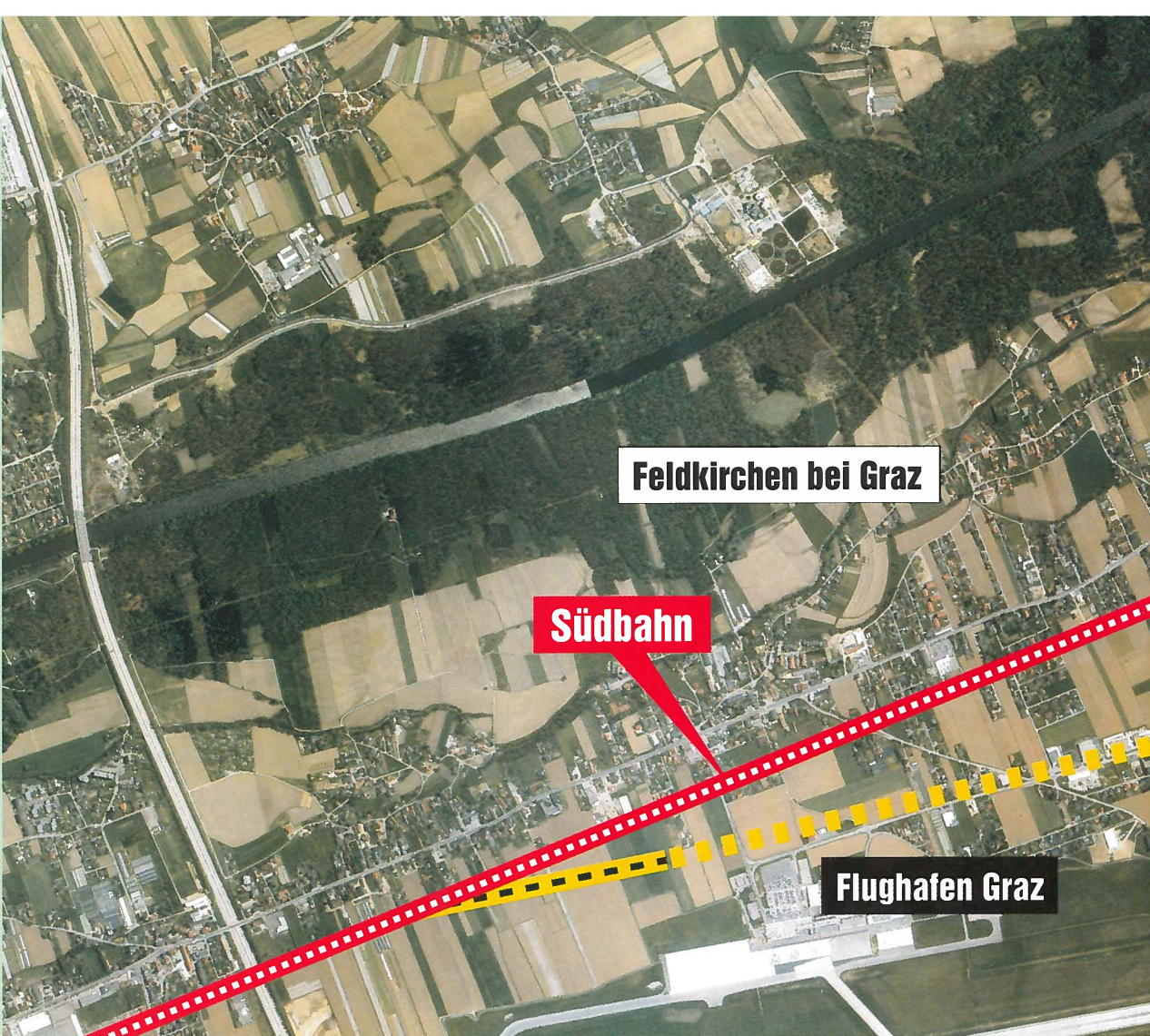
Der Autobahnanschluß für den Güterterminal Werndorf erfolgt vorerst nur provisorisch für den Baustellenbetrieb. Er wird nach Fertigstellung des Güterterminals zu einem vollwertigen Autobahnanschluß ausgebaut.



Der Großraum Graz als internationaler Knotenpunkt

Der Ausbau der Südbahn und die Neuerrichtung der Koralmbahn Graz – Klagenfurt sind für die Modernisierung und Leistungserhöhung von Österreichs Schieneninfrastruktur unverzichtbare Vorhaben. Die Südbahn zwischen Nordosteuropa und dem norditalienischen Wirtschaftsraum verbindet die Regionen im östlichen Teil unseres Landes miteinander sowie diese mit den weiter entfernten österreichischen und europäischen Zentren. Der Südbahnausbau und die Koralmbahn machen auch den Großraum Graz zu einem sehr wichtigen Knotenpunkt im europäischen Bahnnetz.

Ihr
DI Dr. Klaus M. Schneider
Projektleiter
Koralmbahn
Steiermark



Südbahnausbau Puntigam/Grenzgasse – Werndorf

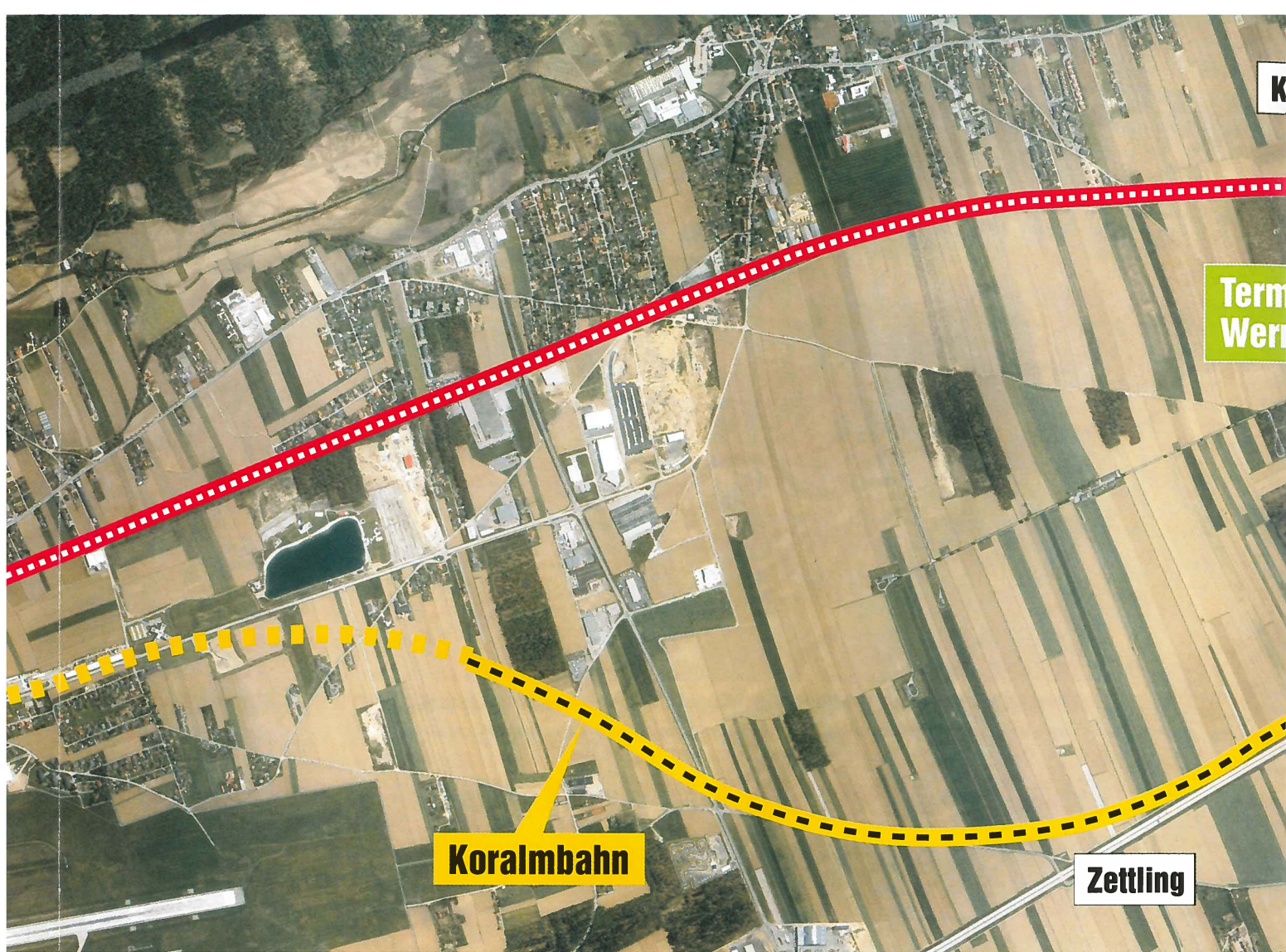
Für den Ausbau der Neuen Südbahn im Bereich von Puntigam/Grenzgasse bis Kalsdorf-Nord fand Ende November 1999 in Feldkirchen die eisenbahnrechtliche Verhandlung statt. Um die Möglichkeit zu schaffen, Anregungen in die Planung einfließen zu lassen und die Bevölkerung nicht zu „überfahren“, informierte die HL-AG die Bevölkerung von Feldkirchen und Seiersberg in zwei umfangreichen Informationsausstellungen. Die ausführliche Darstellung der Einreichpläne für das Behördenverfahren noch vor der eigentlichen Verhandlung gab den betroffenen Anrainern die Möglich-

keit, sich ein genaues Bild über die Eisenbahn-Zukunft zu machen. In Feldkirchen fand am 25. November 1999 eine weitere Bürgerinformation statt, in der die Ausgestaltung der Unterführung Feldkirchnerstraße unter Berücksichtigung der besonderen Lage des Pfarrkindergartens und



➤ **Informationsausstellung Seiersberg**
Bürgerservice der HL-AG für den Ausbau der Eisenbahn.

des Friedhofes diskutiert wurde. Im Bereich Bahnhof Kalsdorf ist der für den Bahnausbau nötige Grunderwerb weitgehend abgeschlossen. Die Verhandlungen für den Erwerb der restlichen Grundstücke im Bahnhofsbereich Kalsdorf könnten jedoch den zeitlichen Ablauf und damit auch die Umsetzung der so dringend erforderlichen Lärmschutzmaßnahmen deutlich verzögern. Die HL-AG ist jedoch optimistisch, auch diese Fragen gemeinsam klären zu können. Für die Strecke Kalsdorf-Süd bis Werndorf erfolgt die eisenbahnrechtliche Einreichung im ersten Quartal 2000.



Koralmbahn Graz – Klagenfurt Feldkirchen – Flughafen – Werndorf

In diesem Streckenabschnitt kommt es zu einer „Teilung“ der von Graz-Hauptbahnhof bis Feldkirchen (A2-Querung) dahin viergleisigen Neuen Südbahn in zwei zweigleisige Trassen. Im Norden des Flughafens Graz zweigt die Trasse der Koralmbahn Graz – Klagenfurt in Richtung Flughafen ab und bindet diesen direkt an die Koralmbahn an. Damit wird es künftig für Fluggäste möglich sein, direkt vom Zug ins Flugzeug umzusteigen. Diese Erleichterung wird in Zukunft auch eine deutliche Verringerung des Autoverkehrs bringen, weil durch die neue und international längst übliche Eisenbahn-Flughafen-Vernetzung die Flugpassagiere die Anreise statt mit dem Auto mit der Bahn leicht antreten können. Im Umfeld des Flughafens wird

die neue Eisenbahn aus Platzgründen (Bündelung der Landesstraße mit der Koralmbahn) als Unterflurtrasse errichtet werden. Im Gemeindegebiet von Zettling schmiegt sich die Koralmbahntrasse an die A9 der Pyhrnautobahn an. Diese Bündelung der Verkehrsträger, die sich vor allem über das Gemeindegebiet von



➤ Die Haltestelle Flughafen Graz ermöglicht einen direkten Zugang von der Koralmbahn in das Flughafengebäude.

Wundschuh erstreckt, verhindert, die Siedlungsgebiete, Waldflächen oder landwirtschaftlich genutzte Flächen durchtrennt werden. So kann die Beeinträchtigung der Naturräume so gering wie möglich gehalten werden. Die HL-A hat auch verstärkt Kontakt mit der Jägerschaft, um die von der Koralmbahn berührten Jagdgebiete erhalten zu können. Ebenso werden zum Thema Sicherheit Arbeitsgespräche mit den zuständigen Einsatzkräften durchgeführt, um für mögliche Ernstfälle entsprechend gerüstet zu sein.

Bis Mitte 2000 wird ein Konzept für die Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren (UVP-Verfahren) erstellt, welches anschließend entsprechend dem UVG-Gesetz eingereicht werden wird.

bei Graz

Werndorf

Graz-Süd/

Wundschuh

**AST A9-Pyhrnautobahn
Werndorf Terminal**



Eine Bahn für die Menschen

Im Süden von Graz bricht eine neue Eisenbahnära an. Nach mehr als 150 Jahren wird wieder in die Bahn investiert. Zwischen der Grazer Stadtgrenze bis zur Gemeinde Werndorf wird es durch die Eisenbahnvorhaben der HL-AG zu einer Reihe von verkehrsmäßigen Verbesserungen kommen. Es wird eine bestmögliche Verkehrsaufschließung für den Personen- und Gütertransport geben. Doch trotz der starken wirtschaftlichen Aspekte versuchen wir die Bevölkerung als gleichwertige Partner in unsere Planungsüberlegungen einzubeziehen, da wir die neue Eisenbahn mit und für die Menschen der Region bauen wollen.

*Ihr
DI Peter Pittino
Projektkoordinator
Koralmbahn Steiermark – Abschnitt
Puntigam/Grenzgasse – Werndorf/
Terminal Werndorf*

**Güterterminal
Graz-Süd/Werndorf**

Der für eine weiterhin positive Entwicklung der steirischen Wirtschaft dringend notwendige Güterterminal Werndorf wird zu einer leistungsfähigen Wirtschafts- und Verkehrsdrehscheibe ausgebaut. Die dafür erforderlichen Grundstücksflächen konnten von der HL-AG bereits zu einem guten Teil erworben werden. Für die für Ersatzaufforstungen notwendigen Grundstücke sind die Verhandlungen in vollem Gange und für rund 14 ha stehen die Vertragsverhandlungen kurz vor dem Abschluß. Für die restlichen Aufforstungsflächen werden noch Grundstücksbesitzer ge-

sucht, die ihre Flächen gegen Entschädigung zur Verfügung stellen. Der Terminal wird es ermöglichen, weit mehr Güter als bisher auf die Schiene zu bringen. Dieser Umweltaspekt wird aber auch beim Bau und Betrieb des Terminals berücksichtigt. Damit die unmittelbare Umwelt so weit wie möglich geschont werden kann, wird die HL-AG besonderes Augenmerk auch auf den Schutz des Grundwassers sowie



auf die Ausgestaltung eines wirkungsvollen Lärmschutzes für die angrenzenden Siedlungsgebiete legen. Im Zusammenhang mit der Errichtung des Terminals besteht die Möglichkeit zur Realisierung des schon lange geforderten Lärmschutzes entlang der Autobahn. In diesbezüglichen Gesprächen mit der Gemeinde Werndorf und dem Land Steiermark konnten erste konkrete Ansätze dafür erarbeitet werden. Die eisenbahnrechtliche Einreichung für den Terminal ist für das erste Quartal 2000 geplant, bis zum Frühsommer ist dann mit der eisenbahnrechtlichen Verhandlung zu rechnen.



➤ **Steiermark und Kärnten ziehen an einem Koralmbahn-Strang**

Grund dafür ist die Tatsache, daß die Wettbewerbsfähigkeit eines Wirtschaftsstandortes in starkem Ausmaß von einer zukunftsweisenden Schienen-Verkehrsinfrastruktur abhängt. Die Neue Südbahn Wien – Semmering-Basistunnel – Graz – Terminal Werndorf – Koralmbahn – Klagenfurt – Triest/Venedig ist die Hauptschlagader des Wirtschaftsraumes Südösterreich.

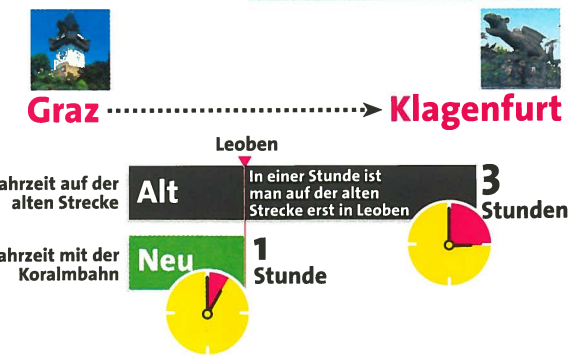


Waltraud Klasnic

➤ **Gemeinsame Verkehrskonferenz Steiermark und Kärnten in Frauental:** v. l. n. r. LH Haider (FPÖ), LH Klasnic (ÖVP), LR Ressel (SPÖ). Die verantwortlichen Spitzenpolitiker der drei großen Parteien der Bundesländer Steiermark und Kärnten haben in einem gemeinsamen Forderungspaket an die neue Bundesregierung den raschen Ausbau der Neuen Südbahn und die vollständige Sicherung der Baufinanzierung für die Koralmbahn gefordert.

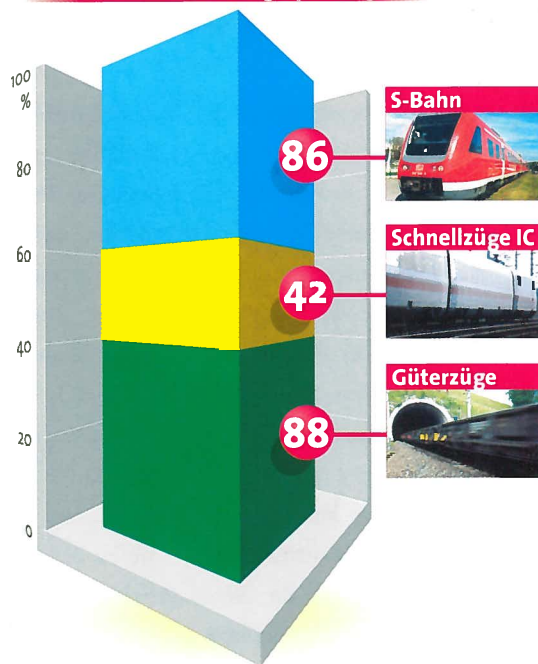


Die Koralmbahn bringt großen Zeitgewinn



Der Zugmix auf der Koralmbahn

Gesamt 216 Züge pro Tag



➤ **Die Koralmbahn Graz – Klagenfurt bringt großen Zeitgewinn.** In nur einem Drittel der bisherigen Zeit wird man von Graz nach Klagenfurt fahren können. Von Wien kommt man in drei Stunden nach Klagenfurt und in weiteren zweieinhalb Stunden bis nach Venedig.

Sollten Sie Fragen zur Koralmbahn Steiermark und zum Terminal Werndorf haben, stehen Ihnen die Projektleitung Koralmbahn Steiermark sowie unsere Informationsbüros gerne zur Verfügung.

**> HL-AG
Projektleitung
Steiermark**

Griesgasse 11/II
8020 Graz
Tel. 0316-772930;
Fax: DW-8

**> HL-AG
Informationsbüro
Werndorf**

Bahnhofstraße 15
Tel. 03135-56095
Öffnungszeiten:
Jeden Donnerstag
15.00 bis 19.00 Uhr

**> HL-AG
Informationsbüro
Groß St. Florian**
Marktplatz 5
Tel. 03464-2283
Öffnungszeiten:
Jeden Freitag
16.00 bis 19.00 Uhr

**> HL-AG
Informationsbüro
Deutschlandsberg**
Bahnhofstraße 6
Tel. 03462-3354
Öffnungszeiten:
Jeden Mittwoch
16.00 bis 19.00 Uhr



HL-AG



> Infoausstellung Feldkirchen. Um die Bürger umfassend über den aktuellen Planungsstand zu informieren, fand zwei Wochen vor der eisenbahnrechtlichen Verhandlung eine Informationsausstellung in Feldkirchen statt.

Die HL-AG steht für eine offene und transparente Planung

„Die HL-AG bietet der Bevölkerung mit Informationsausstellungen und Einzelgesprächen die Möglichkeit, sich umfassend über den aktuellen Planungsstand zu informieren.“

Die umfassende Information der Bevölkerung ist der HL-AG ein besonderes Anliegen. Die HL-AG bietet deshalb der Bevölkerung u. a. mit Informationsausstellungen und Einzelgesprächen die Möglichkeit, sich umfassend über den aktuellen Planungsstand zu informieren.



> Das Planungsteam steht den Gemeindeforummitgliedern von Kalsdorf Rede und Antwort.

Beispielsweise fanden zwei Wochen vor der eisenbahnrechtlichen Verhandlung am 29. und 30. November 1999 (Ausbau der Südbahn im Abschnitt Puntigam bis Kalsdorf-Nord) sehr gut besuchte Informationsausstellungen in den Gemeinden Feldkirchen und Seiersberg statt.

In den Koralmbahn-Gemeinden (Kalsdorf, Feldkirchen, Werndorf, Wundschuh und Zettling) führt die HL-AG auf freiwilliger Basis Bürgerbeteiligung in Form von Gemeindeforen durch. Darin werden die Wünsche und Anregungen der Gemeindevertreter aufgenommen, um sie entspre-

chend in die Planung einfließen lassen zu können.

Für das Projekt „Güterterminal Graz-Süd/Werndorf“ wird es im 1. Quartal 2000 für die Bewohner der Gemeinden Kalsdorf, Werndorf und Wundschuh eigene Informationsveranstaltungen geben.



> Die HL-AG beteiligt Bürger aus Wundschuh an der Planung für die Koralmbahn Graz – Klagenfurt.

Impressum:

Medieninhaber: Eisenbahn-Hochleistungsstrecken AG, Projektleitung Koralmbahn Steiermark, Griesgasse 11/II, 8020 Graz
pr konzept: © pr mag trumler, communicationsberatung, graz, **Grafik:** Günter Pichler, Graz, **Druck:** Weitzer & Partner, Graz
Fotos: HL-AG (3), pr trumler (8), ÖBB (3), Stuhlhofer (1), Zechner (1), GIS-Steiermark (1), Österreich Werbung (2)